

# Verbauung und Verschmutzung der Elbe

—

*Chance einer Korrektur  
durch die EU-WRRL*

*Ernst Paul Dörfler  
BUND-Elbeprojekt*



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

*Natürlich im Fluss*

*BUND-Elbeprojekt*

# Flüsse verschmutzt und verbaut

- Industriezeitalter:  
Vorrang für Abwasserkanal und Schifffahrtsstraße
- Fortschrittsfeindlich:  
Gewässerschutz, Trinkwassergewinnung und  
Flussfischerei

# Saubere Flüsse

---

- Umweltbewegung leitete Bewusstseinswandel ein:  
Einen Fluss verschmutzt man nicht!
- Kläranlagenbau: Zunächst als nicht machbar, dann als unbezahlbar abgelehnt.  
Allmählich wurde er zum Standard – mit immer mehr Reinigungsstufen.

# Lebendige Flüsse

---

- Das Problem:  
Verbauung der Flüsse kam erst spät auf die Agenda der Umweltbewegung
  - Wert lebendiger Flüsse erst in letzten Jahren erkannt,
  - Vielfalt von Biotopen und Arten,
  - Dynamik der Flussökosysteme.
- Elbe ist ein Glücksfall - 50 Jahre ohne Verbauung!

# Elbe als Wasserstraße unbedeutend

1913: **18 Mio. t/a**

1985: **9,5 Mio. t/a**

2004: **1,5 Mio. t/a**

(entspricht 1-2 Güterzüge pro Tag, 1% der Gesamt-Gütermengen Tschechiens, Sachsens und Sachsen-Anhalts)

→ Dennoch Ausbauforderungen durch Tschechien, Hamburg, Koalitionsvereinbarung.

→ Freistaat Sachsen dagegen.

# Wasserstraße Elbe unwirtschaftlich

- **Kosten** der Wasserstraße Elbe (deutscher Anteil):  
Betrieb, Unterhaltung und Investitionen: 44 Mio. Euro/a
  - **Nutzen**  
Transport von 1.5 Mio. t/a (D und CS)
  - **Fallbeispiel**  
Transport von 1.000 Tonnen Getreide von Dresden nach Hamburg  
(= eine Schiffsladung) kostet dem Verloader 9.000 €;  
der Steuerzahler zahlt zusätzlich noch 30.000 €  
Wasserstraßenkosten pro Schiffstransport.
- Verkehrsverlagerung fand trotz hoher Aufwendungen nicht statt.
- Allerdings verschlechterte sich das ökologische Potential der Elbe laufend

# EU-WRRL ermöglicht Korrektur von Fehlentwicklungen

---

- Aufwertung bisher vernachlässigter ökologischer Aspekte durch WRRL

## **Ziele**

- Sauberes Wasser und ein lebendiger, vielgestaltiger dynamischer Fluss.
- Nachhaltige wirtschaftliche Nutzung verbunden mit ökologischer Aufwertung des Flusses.

# Arbeitsschwerpunkte

---

- Weitere Verbesserung der Sauberkeit des Wassers (Reduzierung Überdüngung)
  - Verbesserung der Lebensraumvielfalt über und unter Wasser (Strukturgüte)
- Hauptkonfliktfelder: Bereiche Landwirtschaft und Wasserstraße („Heilige Kühe“)

# Konfliktfeld Wasserstraße

---

- Unterhaltungsarbeiten sowie die geplanten Ausbauvorhaben Elbe in D und CZ.
- Fluss wird weiter eingeengt, versteint oder mit Staustufen und Beton verbaut.

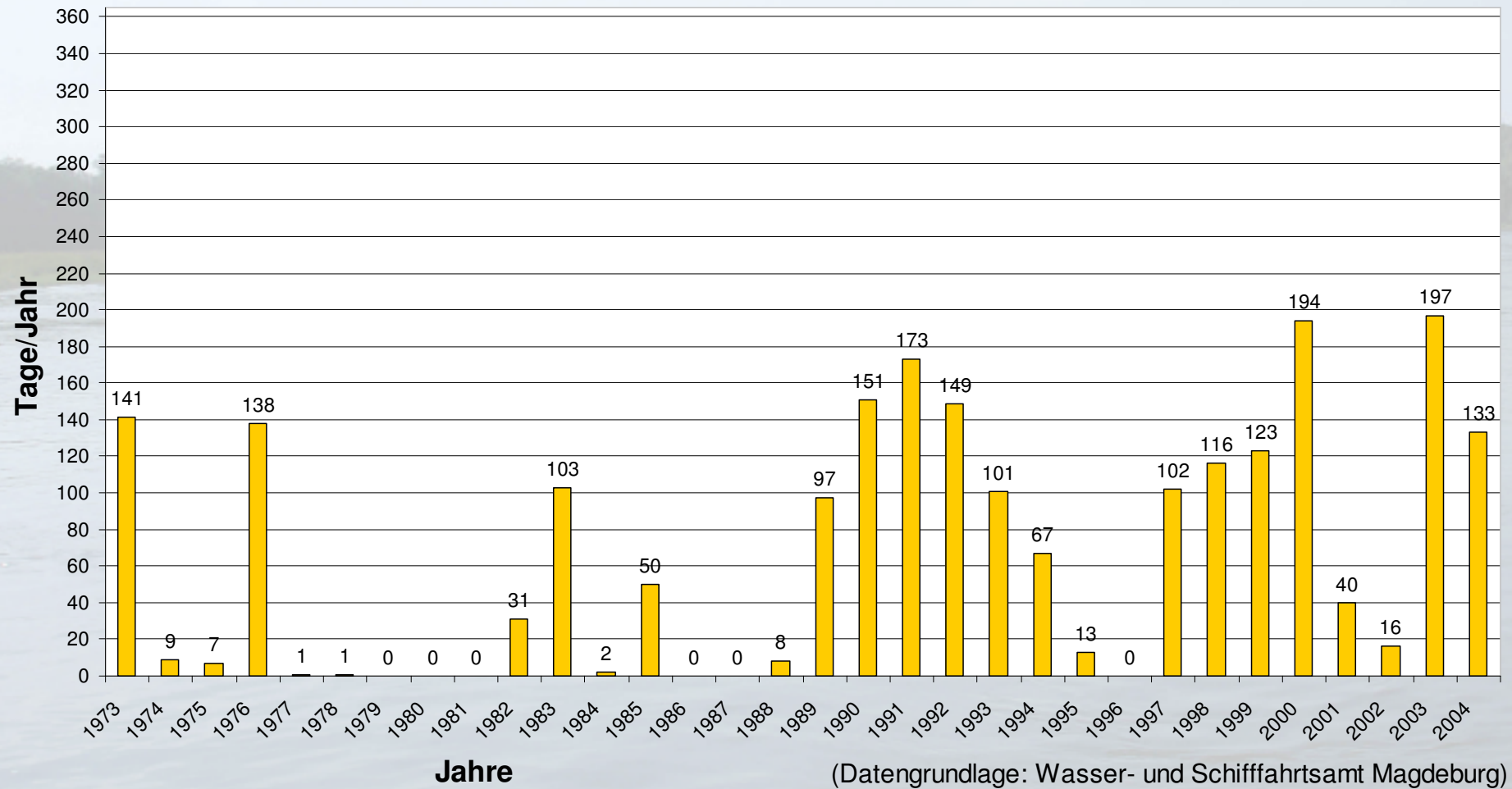
## **Ergebnis:**

- Die Ökologie des Flusses wird irreversibel geschädigt.
- Ganzjährige Befahrbarkeit wird nicht erreicht.

# Unterschreitungstage der Fahrrinntiefe von 160cm

Elbe von Saalemündung - Magdeburg; km 290,7 - 332,8

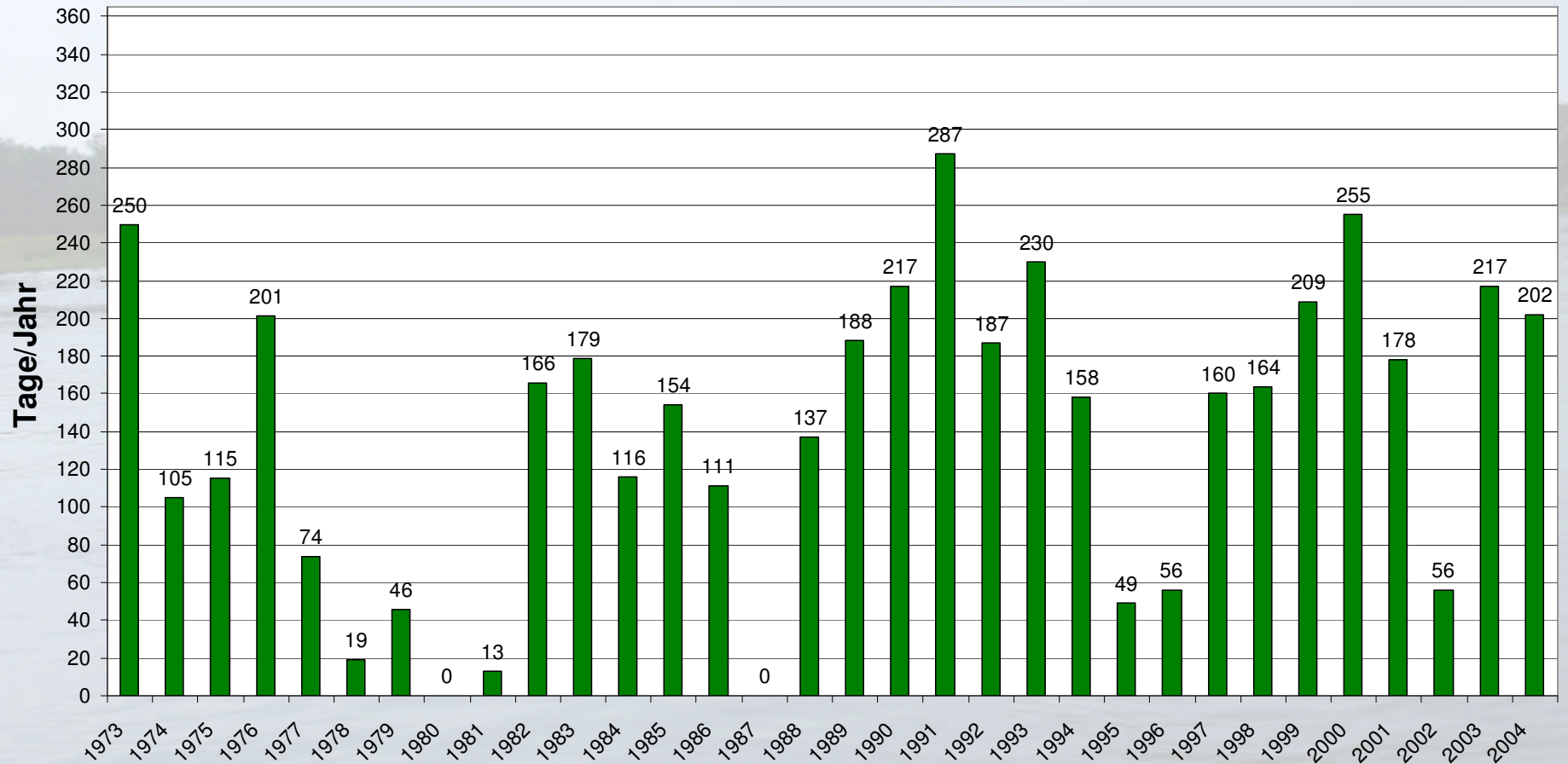
160cm



# Unterschreitungstage der Fahrrinntiefe von 200 cm

Elbe von Saalemündung - Magdeburg; km 290,7 - 332,8

■ 200 cm

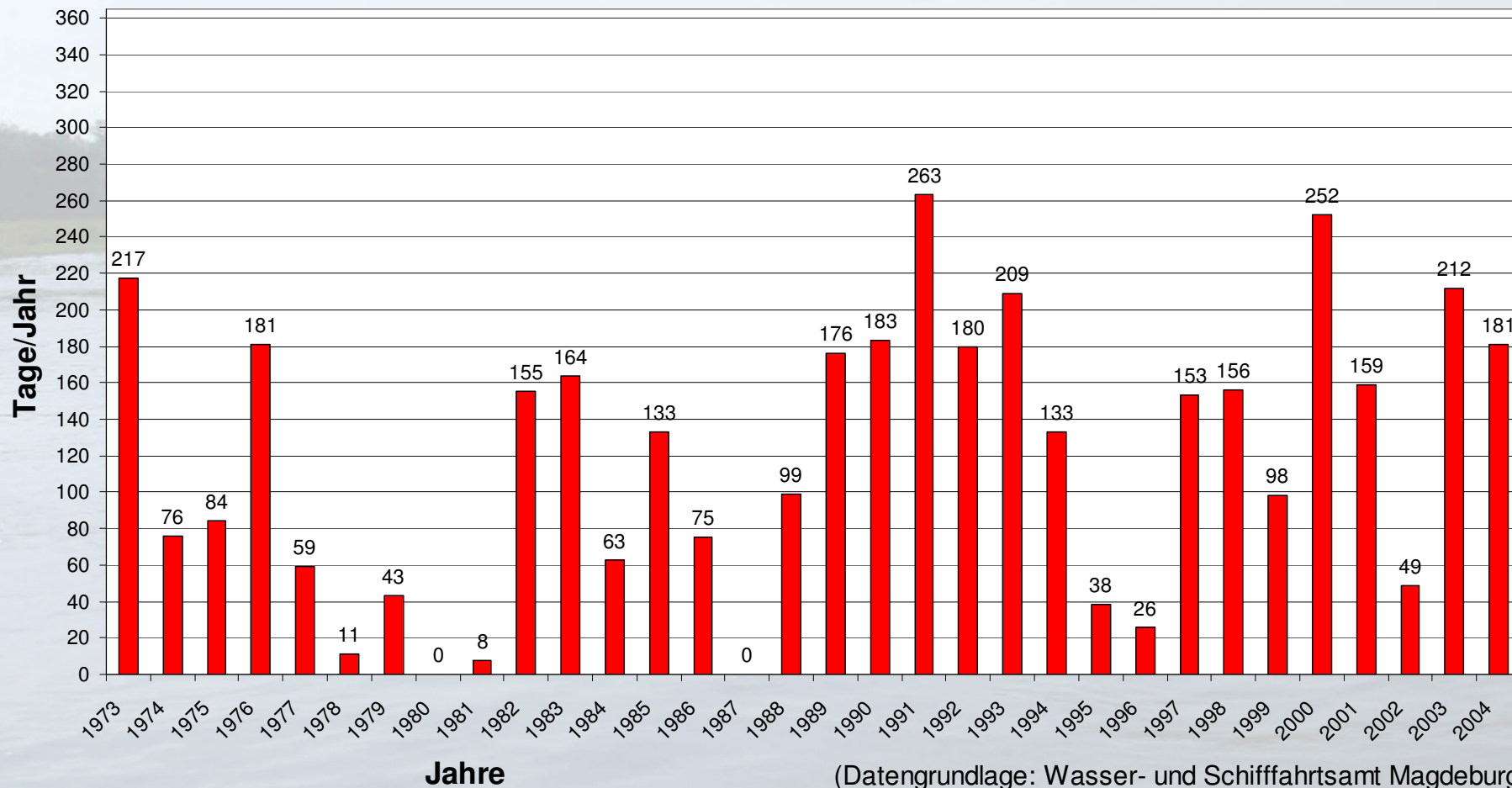


(Datengrundlage: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg)

# Überschreitungstage der Fahrrinntiefe von 190cm

für Elbe von Saalemündung - Magdeburg; km 290,7 - 332,8

■ 190cm



(Datengrundlage: Wasser- und Schifffahrtsamt Magdeburg)

# Forderungen / weiteres Vorgehen

---

- Wo sind die Bedingungen der Nachhaltigkeit erfüllt und die Ziele der WRRL erreichbar?
  - Wo stecken nur Lobbyinteressen bzw. die Gewinnmaximierung auf Kosten der Natur / des Steuerzahlers dahinter?
- Umsetzung der WRRL muss zu neuen Lösungen/ Kompromissen zwischen Landwirtschaft und Schifffahrt einerseits und dem Erhalt und der Verbesserung des ökologischen Zustandes der Elbe andererseits führen.

*Vielen Dank!*

*Ernst Paul Dörfler - epd@gmx.de*  
*BUND-Elbeprojekt*



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

*Natürlich im Fluss*

*BUND-Elbeprojekt*